



“ Erfolg ist, von einem Misserfolg zum anderen zu gehen, ohne seine Begeisterung zu verlieren.
Winston Churchill

Der Bischof von Rom

Das Dikasterium zur Förderung der Einheit der Christen hat am 13. Juni ein neues Dokument vorgestellt, das den Titel trägt: „Der Bischof von Rom“. Dieses Papier fasst die Früchte der ökumenischen Dialoge über das Amt des Papstes aus den letzten 30 Jahren zusammen.

Es wurde u. a. eine Unterscheidung zwischen den verschiedenen Verantwortungen des Bischofs von Rom vorgeschlagen. Zum einen gibt es das patriarchale Amt. Innerhalb der römischen Kirche ist er das Oberhaupt – wie die anderen Patriarchen jeweils in ihrem Bereich. (Wie diese Rolle des Papstes mit dem Bischofskollegium und den Gläubigen ausgeübt werden kann, darüber wird im Rahmen der Weltsynode beraten.) Zum anderen – und das ist das Neue: Man könne den Primat des Papstes als Dienst für die Einheit der Christen verstehen. Demnach könnte der Papst künftig von anderen christlichen Kirchen als Ehrenoberhaupt akzeptiert werden. Aus der Tradition der alten Kirche wird dies verständlich. Vor den großen Kirchenspaltungen hatten die fünf Patriarchen weitestgehende Befugnisse in ihrem Zuständigkeitsgebiet; trotzdem standen sie in voller Kirchengemeinschaft. Und der Patriarch des Westens, also der Bischof von Rom als Nachfolger des Apostels Petrus, war „primus inter pares“ (Erster unter Gleichen).

Der Papst nimmt die anderen christlichen Kirchen ernst und will mit ihnen ins Gespräch kommen. Er bittet sie um ihre Meinung zu diesem Thema. Auf diese Weise soll die Diskussion über die Ausübung des Einheitsamtes des Bischofs von Rom „in gegenseitiger Anerkennung“ fortgesetzt werden. Dass Papst Franziskus seit diesem Jahr wieder den alten Titel „Patriarch des Abendlandes“ trägt, ist keine weltfremde Formalität, sondern kann im ökumenischen Dialog wegweisend sein, meint

Ihr Pastor, Pfarrer *Martin Laskewicz*



Papst Franziskus in einer Begegnung mit dem orthodoxen Patriarchen Bartholomaios I. von Konstantinopel: „Spaltung der Christen ist nicht zu rechtfertigen.“

Sommerferienfahrt

Zu einer Sommerferienfahrt in die SchUM-Stadt Mainz mit Führung durch die Neue Synagoge und die Zentralbibliothek der Universität Mainz, lädt die Kolpingsfamilie am 18. August ein. Mainz beheimatet eine der ältesten und traditionellsten jüdischen Gemeinden Europas. Anmeldung bis zum 21. Juli 2024 bei pfaffenheuser@gmx.de oder 0261-9639688. JP

Kolping

Fahrt in die
SchUM-Stadt
Mainz

So., 18. August 2024

Patronatsfest St. Maria Magdalena



Am Samstag, 6. Juli 2024, feierte die Pfarrei mit einer Festmesse in der Pfarrkirche St. Marzellinus und Petrus, ihr Patronatsfest. In einer Zeit, in der die Würde des Menschen nicht mehr selbstverständlich ist, gab das Beispiel von Maria Magdalena, die den Herrn liebevoll salbte, Anregung, dass sich die Gottesdienstteilnehmenden gegenseitig die Hände salbten mit den Worten: „Du bist kostbar und wertvoll“. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet. Der anschließende Empfang lud zu Austausch und Begegnung ein.

RED

Hausmeistertätigkeit/Anlagenpflege

Wie der Verwaltungsrat berichtet, hat die Kirchengemeinde zum 1. Juli 2024 Herrn Ralf Noll als Hausmeister und Anlagenpfleger mit geringfügiger Beschäftigung angestellt. Wir heißen Herrn Noll herzlich willkommen! Anfragen für zu erledigende Arbeiten werden vom Pfarrbüro gesammelt und die Arbeitsaufträge im Dienstgespräch koordiniert. Ein oder zwei weitere Anstellungen als Hausmeister und Anlagenpfleger (m/w/d) mit geringfügiger Beschäftigung sind weiterhin möglich. Interessierte wenden sich bitte ans Pfarrbüro.

VR, ML

Gottesdienst und Sommergrillen

Zum Start in die Sommerferien lädt die Kolpingfamilie Vallendar am Sonntag, 14. Juli 2024, nach dem 11.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche zum traditionellen Sommergrillen ein. Nach dem Gottesdienst stehen wie gewohnt die Grills für das Grillgut zur Verfügung. Grillgut, Getränke und einen Beitrag zum gemeinsamen Buffet wie Salat, Brot u.s.w. sollen selbst mitgebracht werden. Auch Teller, Gläser und Besteck können mitgebracht werden, um den Spülaufwand vor Ort gering zu halten. Die Organisator:innen freuen sich auf ein gemütliches Beisammensein im Kreise der Gemeinde mit guten Gesprächen und Begegnungen. Auch Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht erforderlich, einfach kommen!

JP

So geht es auch! – Friedensgebet in Urbar



Friedensgebet auf dem Gelände der Kita in Urbar.

Der laue Sommerabend lud förmlich dazu ein, das Friedensgebet draußen abzuhalten. So erlebten die Teilnehmenden aus Urbar und Vallendar ein bewegendes Gebet um den Frieden in der Welt und wichtigen Impulsen für ihr eigenes Leben. Ganz neue Elemente wie ein Klangteppich und Echosatz kamen zum Einsatz und verfehlten ihre Wirkung nicht. Das Evangelium von der Angst der Jünger und dem Gang Jesu über das Wasser vermittelte: „Hören wir das Rauschen der Wellen und des Windes, wird die Angst uns packen und nach unten ziehen. Oder wir schauen in die Augen der Person, die vom anderen Ufer auf uns zukommt. Entscheidend ist, worauf wir schauen in unserer Angst: Gott, der auf uns zukommt oder die Welt, die uns verschlingen will.“ Schön, dass es in unserer Gemeinde immer wieder einige – wenn auch wenige – sind, die die Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung monatlich ins Gebet bringen, denn – wie es am Donnerstag hieß – „Wir sind als Einzelne mit unseren Begabungen und Fähigkeiten gerufen. Wir tragen mit all unserer Kraft bei, Spuren des Friedens sichtbar zu machen. Wir vertrauen der Kraft deiner Verheißung, Gott, und halten uns an dein Wort, wenn wir mutig Schritte des Friedens wagen.“

RED



Foto: Larisa Koshkina, Pixabay

Ins Leben lächeln

Leicht werden und frei wie ein Vogel am Himmel, wie ein Schmetterling über den Blüten. Ballast abwerfen, Ketten zerreißen, Planungen aufgeben, sich hingeben dem Augenblick, abwarten und zulassen. Ins Leben lächeln, sich verlieren und gefunden werden.

Ute Latendorf



Foto: minusmann, pixabay

Bewässern und pflegen

Es ist leicht, zu meinen: Das Gras auf der anderen Seite wäre grüner. Deshalb hilf mir, dass ich aufhöre, rüberzustarren, zu vergleichen und zu klagen. Lass mich die Wiese, auf der ich stehe, bewässern und pflegen.

unbekannt



Foto: sevenpplx, pixabay

Ich weiß,
ich kann nicht
zurückgehen
und den Anfang verändern,
aber ich kann starten,
wo ich bin,
und das Ende verändern.

C. S. Lewis



Foto: StockSnap, Pixabay

Älterwerden

Wir Menschen sind wie Wein. Beim Älterwerden können wir entweder zu Essig werden – oder zu großer Köstlichkeit reifen.

Johannes XXIII.



Foto: BewKat, pixabay

Reisen

Reisen bedeutet herauszufinden, dass alle Unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken.

Aldous Huxley



Bild: LLC21, pixabay



Geschichten aus der Bibel hören, gemeinsam singen, beten, basteln, spielen und vieles mehr, das ist das Angebot der Kinderkirche. Andrea Ohlig und Susanne Böhm laden am Freitag, 12. Juli 2024 von 16.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr Familien mit Kindern von ca. 3 bis 7 Jahren herzlich in den Nebenraum der Kreuzkirche auf dem Mallendarer Berg ein. Das Thema dieses Mal: *„Die Legende eines starken Mannes“*. Anschließend wird ein Sommerfest gefeiert. Kontakt: buero@pfarrei-vallendar.de. AO

Reisesegen

Die Koffer sind gepackt,
an die Papiere ist gedacht,
nichts ist vergessen.
Die Reise kann losgehen.

Dass alles gut gehe,
darum bitte ich dich, Gott.

Bewahre mich und alle
anderen, die mit mir
unterwegs sind,
vor Unfall und Schaden.

Schenke gutes Ankom-
men und gute Rückkehr.

Christof Warnke



Foto: Victoria Pixabay

Pfarrbüro

Während der Sommerferien (15.7. bis 23.8.2024) ist das Pfarrbüro nur montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Telefon: 0261-963190, E-Mail: pfarrei.vallendar@bistum-trier.de.

GOTTESDIENSTE & Termine

ST. MARZELLINUS UND PETRUS, VALLENDAR

- 16.07., 14.00 Uhr: Trauerfeier für Ferdinand Custodis
- 21.07., 11.00 Uhr: Heilige Messe (kein Familiengottesdienst) für + Heinz Fischer und Eltern

RATHAUSPLATZ VALLENDAR

- 21.07., 13.00 Uhr: Open Air Messe zum Schützenfest

ST. PETER UND PAUL, URBAR

- 20.07., 18.00 Uhr: Heilige Messe

NIEDERWERTH

- 13.07., 18.00 Uhr: Heilige Messe für + Getrud Münz

SCHÜTZENPLATZ NIEDERWERTH

- 27.07., 16.30 Uhr: Heilige Messe

KREUZKIRCHE, MALLENDARER BERG

- 12.07., 16.30 Uhr: Kinderkirche
- 14.07., 11.00 Uhr: Heilige Messe für + Hildegard Ader und verstorbene Angehörige, für + Ilse Bretz
- 28.07., 11.00 Uhr: Heilige Messe

GENERATIONENZENTRUM ST. JOSEF

- 17.07., 10.00 Uhr: Heilige Messe

SENIORENRESIDENZ HUMBOLDTHÖHE

- 18.07., 15.30 Uhr: Heilige Messe mit Krankensalbung

Weltsynode Synodale Kirche

Die zweite Sitzung der Weltsynode *„Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“* findet vom 2. bis 27. Oktober 2024 im Vatikan statt. Das von vielen Seiten positiv bewertete Arbeitsdokument für diese Zusammenkunft ist am 9. Juli 2024 veröffentlicht worden. Die deutsche Übersetzung wird in den nächsten Tagen erscheinen und kann auf der Internetseite der Deutschen Bischofskonferenz (www.dbk.de) heruntergeladen werden. RED

Zum Schmunzeln

Drei Jungen unterhalten sich. Sagt der Erste: *„Mein Onkel ist Pfarrer, wenn ihn die Leute sehen, sagen sie immer Hochwürden!“* Sagt der Zweite: *„Mein Onkel ist Kardinal, wenn ihn die Leute sehen, sagen sie immer Eminenz!“* Sagt der Dritte: *„Mein Onkel wiegt 250 Kilogramm, wenn ihn die Leute sehen, sagen sie immer : Oh Gott!“*